An Samaritervereine und Kursleiter

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes**

Band (Jahr): **23 (1915)**

Heft 11

PDF erstellt am: **28.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Stuhldrang dazu, der besonders nach stattgehabter Entleerung auffallend stark ist. In schweren Fällen tritt der Tod durch Erschöpfung und Blutleere ein. Auch eine chronische Form ist bekannt, bei der sich unter fortwährender Abmagerung die Diarrhoe durch Monate hinziehen und so schließlich zum Ende führen kann.

Die Prognose ist oft eine zweifelhafte, weil viele Komplikationen und Nachkrankheiten auftreten können. Es gibt Epidemien, in denen nur 3 % der Erkrankten sterben. In andern beträgt die Sterblichkeit bis 35 %.

Glücklicherweise ist die Wissenschaft gegen diese Krankheit nicht machtlos, auch dann nicht, wenn sie ausgebrochen ist und gerade im heutigen Weltkrieg hat die Behandlung mit innern Mitteln oder mit Einläufen sehr schöne Resultate gezeitigt, so daß wenigstens in den deutsch-österreichischen und französischen Heeren die Sterblichkeit an Ruhr eine geringe ist. Eine eigentümliche Beobachtung ist die, daß der Klimawechsel auf den Verlauf der Krankheit sehr günstig zu wirken scheint.

Das Hauptaugenmerk wird bei der Behandlung der Ruhr auf die Vorbeugungsmaßregeln gerichtet, unter denen die Sorge für unverdächtiges Trinkwasser die Hauptrolle spielt.

An Samaritervereine und Kursleiter.

Mit Ende März ist das bisherige Magazin des Roten Kreuzes im Lagerhaus Weyermannshaus in Bern ausgeräumt worden.

Vom 1. April 1915 an ist alles Instruktionsmaterial, Skelettkisten, Bettkisten, Verbandkisten, Tabellen und Bahren, direkt an **das Zentralsekretariat des schweizerischen Roten Kreuzes** nach Bern zu senden.

Das Zentralsekretariat des schweiz. Roten Kreuzes.

Von unserer Feldpost.

Die schweizerische Feldpost beförderte im Monat April 1915 46,000 Säcke mit Feldpostsendungen. Der Verkehr umfaßte schätzungsweise für die Truppen 720,000 Pakete, 754,000 Briefe und Postkarten, 242,000 Zeitungen; von den Truppen 690,000 Pakete, 1,588,000 Briefe und Postkarten.

Die Gesamtzahl der Sendungen aller Art, die im April durch die Feldpost befördert worden sind, beziffert sich auf rund 4,030,000 Stück gegenüber 4,100,000 im März.

Der Gesamtverkehr seit der Mobilisation beläuft sich auf:

32,983,000 Briefe und Postkarten,
20,314,000 Pakete,
3,059,000 Zeitungen,
526,000 Post- und Scheckanweisungen.